

CAMEL



Engine 3,5 litres, V8, ASG-tuning, blue-yellow Design, Sidepipes, 275er Reifen, Spoiler. Exklusiv-Interieur mit Funktelefon, Power-Hifi-Anlage, 4 Boxen vorn, 6 hinten, Sony-Farb-TV, automatische Recaro-Sitze, Holzklenrad, komplette Ganzlederausstattung.

Knack' den TROPHY-CODE!

5+1 SUPER – RANGE ROVER zu gewinnen.
Gesamtwert 600.000 DM.

5 TROPHY-CODES sind zu knacken. Je Code gibt es einen der 5 SUPER-RANGE ROVER zu gewinnen. Wert jedes Fahrzeugs ca. DM 100.000,-. Dazu die Gewinner-Fete. CAMEL organisiert sie und übernimmt die Kosten bis DM 5.000,-.
ZUSATZ-CHANCE FÜR ALLE TEILNEHMER:
Der CAMEL HI-TEC RANGE ROVER, der neben der Superausstattung zusätzliche Extras wie Sony-Disc-Player, Video-Anlage, Jaguar-Instrumente etc. hat.
Knack' den TROPHY-CODE!
CAMEL Cards im Handel holen oder direkt bei Reynolds, Köln 100. Den richtigen TROPHY-CODE freirubbeln und einsenden.
Der 2. TROPHY-CODE...
... ist die Länge des Amazonas – Startpunkt

der CAMEL TROPHY '80. Sie finden ihn auch heraus, wenn Sie 13.036 durch die Anzahl der Pyramiden auf der abgebildeten Packung teilen.
Prüfen Sie, ob Sie richtig liegen. Achten Sie auf TROPHY-CODE-Veröffentlichungen im Handel, in Anzeigen. Oder am Telefon: (02 21) 12 05 76.
Teilnahmeberechtigt sind alle ab 18 Jahre, außer Reynolds-Mitarbeitern und deren Angehörige. Alle eingesandten CAMEL Cards, auf denen ein richtiger TROPHY-CODE freigerubbelt ist, nehmen an den Verlosungen teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Einsendeschluß: 25. 5. 1986 (Datum des Poststempels).

CODE	1	1	5	4	0
CODE	2	?	?	?	?
CODE	3				
CODE	4				
CODE	5				



Der Bundesgesundheitsminister: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 1,0 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach DIN).

FonoForum

Klassik und High Fidelity

Redaktionsdirektor:
STRATOS TSOBANOGLOU
Chefredakteur (verantw.):
Dr. STEFAN MIKOREY
Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN
Redaktion HiFi:
BERND LÜDTKE, M. A.
Test und Technik:
Dipl.-Ing. REINHARD PAPROTKA
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH
Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS
Bildsekretariat:
DIANA TAMBURRO
Fotos:
ROLF-DIETER WINTER
Durchführung sämtlicher Tests:
J. V.-Zentrallabor der J.V. Journal Verlag GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD
Meßtechnik:
MAX MARQUART, MARTIN KURZ
Ständige freie Mitarbeiter:
Musik: Uwe Andresen, Claus-Henning Bachmann, Susanne Benda, Klaus Bennert, Dr. Werner Bollert, Dr. Herbert Briefs, Peter Cossé, Nikolaus Deckenbrock, Dr. Martin Elste, Eva-Elisabeth Fischer, Knut Franke, Herbert Glossner, Helge Grünwald, Clemens Höslinger, Dr. Andreas Jaschinski, Dr. Hanspeter Krellmann, Hans-Günter Martens, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Martin Meyer, Dr. Reinhard Müller, Dr. Gerhard Pätzig, Eva Pintér, Dr. Dieter Rexroth, Dr. Klaus Peter Richter, Hermann Schönegger, Dr. Reinhard Schulz, Dr. Diether Steppuhn, Dr. Bernhard Uske, Rainer Wagner, Wolfgang Wendel, Dr. Gerhard Wienke, Dr. Hans Christoph Worbs
Technik: Dr. Reinhold Martin, Thomas Müller, Dipl.-Ing. Alejandro Wagner
Herausgeber:
Dr. WALTER FACIUS

„FonoForum“ erscheint monatlich in der J.V. Journal Verlag GmbH & Co. Kommanditgesellschaft. Anschrift des Verlags, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel. 089/23726-0, Telex: 05-215 476.

Geschäftsführer:
HANS-DIETER MÖLLER
STRATOS TSOBANOGLOU
Verantwortlich für Anzeigen:
KURT ERZINGER
Anzeigenverkaufsleitung:
DIETMAR SCHREIBER
Leitung Anzeigendisposition und Anzeigentechnik:
FRED BRUMME
Anzeigensachbearbeitung:
ANJA REZSUCHA
Herstellung:
GERHARD ALBERT

Anzeigenmarketing: Hermann Wittemann
Anzeigenrepräsentanten: B + C Medien Marketing GmbH, Eifnerstr. 45, 8000 München 81, Tel.: 089/981560; Peter Casper, Klettenbergstr. 21, 6000 Frankfurt 1, Tel.: 069/551235; Telex: 4 12 618; Claus Fetter, Media Contact, Brabandstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/512064; Konrad M. Regge, Verlagsvertretung GmbH, Lindemannstr. 23, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/666118; Telex: 8582384; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7031 Aidlingen 3, Tel.: 07056/2633

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH, Breslauer Straße 5, 8057 Eching, Tel.: 089/3191067 – Telex 05-22 656 – Btx-Nummer 6636676

Copyright für alle Beiträge, Maßdaten, Diagramme und Fotos bei J.V. Journal Verlag GmbH & Co. Kommanditgesellschaft. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigung jedweder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelbezugspreis 6 Mark. Jahresabonnement Inland 66 Mark (inkl. MwSt. und Porto). Jahresabonnement Ausland 72 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abonnementsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV zu 6 Mark plus Porto gegen Vorkasse auf Postcheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 1.1.86 gültig. Bankverbindung: Bayerische Vereinsbank, München, Konto 830770, Postcheck-München, Konto 286350-809. Printed in Austria by Oberdorfer Druckerei, Oberdorf bei Salzburg
ISSN 0015-6140

Titelfotos: EMI, Jazz-Archiv, Rolf-Dieter Winter



EDITORIAL

Aus den heiligen Werken

Liebe Leser!

Der britische Humor ist unschlagbar, das weiß jeder. Im Bereich der klassischen Musik ist bis heute der allzu früh verstorbene Gerard Hoffnung, der mit seinen skurrilen Collagekonzerten in der Musikwelt der 50er Jahre Lachsalven erntete, wovon man sich noch immer via Schallplatte überzeugen kann, unvergessen. An diese große Tradition hintersinniger Volksbelustigung versuchte nun jüngst die englische Renommierfirma Decca mit der Wiederveröffentlichung einer Aufnahme unter dem Titel „Kathleen Ferrier singt Bach und Händel“ auf Compact Disc anzuknüpfen. Dies ist problemlos geglückt, wie man anerkennen muß, denn das dieser Produktion beigelegte Textheftchen erreicht in seinem deutschsprachigen Teil einen Lachmuskel-Animationsgrad, um den jeder Redakteur eines Witzblattes die Decca-Autoren nur beneiden kann. Nachdem wir bereits über die schwere Jugendzeit der Kathleen Ferrier unterrichtet wurden, wissen wir, daß sie die Schule verlassen mußte und bei der Post arbeitete. Dennoch: „Das Klavier interessiert sie am meisten.“ Freilich: „Bald empfindet sie auch das Bedürfnis zu singen. Sie tritt in den Choral ein.“ Und später: „Bald ist sie auch eingela-

den mit dem örtlichen Choral zu spielen und sie versucht das Klavier zu unterrichten, aber sie hat nur mit begabten Schülern Geduld.“ Damit nicht genug: „Um sich zu unterhalten, organisiert sie zu Hause musikalische Abende und nimmt den Reigen der Wettbewerbe auf.“ Und schließlich: „Ihr Mann provoziert sie, sich für den Gesangspreis in Carlisle vorzustellen, bis sie damit einverstanden ist.“ Weiter ist dieser profunden Ferrier-Biographie zu entnehmen, daß die Sopranistin späterhin auch „Melodien von Purcell“ sang, bevor sie „eine wirkliche Passion für Mahler erlebte.“ „1947 wurde sie von Bruno Walter nach Edimbourg“ (!) eingeladen. „Im Jahre 1951 unterbrach ein erster operativer Eingriff ihre Konzerte; zwei Jahre später beendete ein schneller Tod ihre zu kurze Karriere.“ Daß in der vorliegenden Einspielung „Auszüge aus den heiligen Werken, die ihre Jugend bezeichnet haben“ präsentiert werden, verwundert nach der Lektüre dieses Textes wohl niemanden mehr. Schließlich ist Kathleen Ferrier – Gott hab sie selig – „äußerst fromm in der Seele gewesen“ und hat „diese Werke mit einer heftigen Liebe belebt.“ Ja, wenn das so ist!

Stefan Mikorey

FonoForum 4/86 3